

LENA CHRIST



wäre heute wohl die berühmteste Dichterin Bayerns,

wie Börries von Münchhausen schrieb, wenn sie nicht an ihrem tragischen Schicksal zugrunde gegangen wäre. Gerade hier gilt es eine Ehrenpflicht zu erfüllen, denn die Worte von Werner Mahrholz sind ein Fingerzeig, ein Aufruf für uns alle: „Es ist etwas Geheimnisvolles um diese Frau, die rein dichterisch neben Annette Droste das größte, stärkste, sinnlichste Talent unserer ganzen Literatur ist.“

In ihr beginnen plötzlich eine Landschaft und ein Stamm zu sprechen.

Man muß schon auf Jeremias Gotthelf und Goethe zurückgreifen, um eine gleiche Macht und Kraft in der sinnlichen Lebendigkeit der Darstellung zu finden.“

Ende April erscheint ihr köstlicher, heiterer Roman

Madam Bäurin

in einer Neuauflage. Umfang 170 Seiten; in Leinen

Ⓜ RM 2.90 Ⓜ



PAULLIST VERLAG LEIPZIG